

Nr. 224



FAB Hof Stadtratsfraktion | Rathaus | Klosterstraße 1 | D-95028 Hof

Freie Aktive Bürger Hof  
Stadtratsfraktion

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Harald Fichtner  
Im Rathaus

Obam.	UB	FB
Stadt Hof 06. Feb. 2020		
Einschreiben-Nr.:	Briefmarken:	
Beilagen:	Freiumsschlag:	

Anschrift: Klosterstr. 1  
95028 Hof

E-Mail: [gudrun.bruns@fab-hof.de](mailto:gudrun.bruns@fab-hof.de)

Datum: 06.02.2020

### Betreff Sperrung der Jahnbrücken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Hiermit beantragt die FAB – Fraktion, bei der DB den Planungsstand und die Prioritätenreihung für deren Bauvorhaben am Alsenberg und am Innenstadthalt der Bahnstrecke Regensburg – Hof – Gutenfürst abzufragen und dem Stadtrat mitzuteilen.

**Begründung:** Für die Bauvorhaben in der Stadt Hof ist es wichtig, dass es zu keinen zeitlichen Verzögerungen in der Absprache der Bauleistungen kommt, die von der Stadt Hof, dem Straßenbauamt und dem Bahnbauamt erbracht werden müssen.

Insbesondere sollte erst dann mit dem Abriss der unteren Jahnbrücke begonnen werden, wenn feststeht, dass zur gleichen Zeit auch mit dem Bau des barrierefreien Zugangs zum Gleis an der Jahnbrücke, also dem Innenstadthalt begonnen wird. Bisher wurde von der Bahn lediglich eine Planungsvereinbarung mit dem Freistaat Bayern unterschrieben und die Vorplanungen sollen jetzt beginnen. Wie lange die Bahn dazu braucht um den Innenstadthalt zur Baureife zu bringen, ist unbekannt.

Die FAB befürchtet, dass nach der Sperrung für den Neubau der Oberen Jahnbrücke und der Sperrung für den Neubau der unteren Jahnbrücke eine nochmalige Sperrung des Straßenabschnitts für die Errichtung des barrierefreien Zugangs zum Innenstadthalt notwendig wird.

Sollte sich der Neubau der Innenstadthaltestelle zeitlich nicht mit dem Neubau der unteren Jahnbrücke vereinbaren lassen, muss die Stadt darauf reagieren und eine Verschiebung des Abrisses der unteren Jahnbrücke beim Straßenbauamt fordern, bis auch der Innenstadthalt realisiert wird.

Weiterhin beantragt die FAB-Fraktion, dass bei der Sperrung der oberen Jahnbrücke unbedingt die Durchfahrt für LKWs über den Windmühlenweg gewährleistet wird, da dies die letzte Abfahrt vor der gesperrten Brücke aus Richtung Stadt hin zur Autobahn ist.

**Begründung:**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Fahrer die Sperrung erst wahrnehmen, wenn sie direkt davor stehen. Aus diesem Grund muss die Stadt eine Abfahrt schaffen, über die der Verkehr ohne große Wendemanöver und ohne längeren Stillstand in Richtung Autobahn weitergeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Bruns, Fraktionsvorsitzende